



Transgenerational - Was ist das?

„Es gibt kein richtiges Leben im falschen.“ (Theodor W. Adorno, Philosoph, 1951)

Im transgenerationalen Prozess, d. h. im Laufe der Zeit über die Generationen hinweg, können dysfunktionale Muster, die *blinden Flecken*, das *unbewusste Material* der Eltern, der Großeltern, der Urgroßeltern, oftmals undurchschaubar deformiert, unbewusst an die eigenen Kinder / Enkelkinder weitergegeben werden, z. B. abgewehrte Traumata, unverarbeitete Trauerprozesse, verdrängte Schuldkonten, lang gehütete Familiengeheimnisse, Angst, Scham, Gewalt. Die unter Wiederholungszwang stehenden Verdrängungsprozesse gehen einher mit einem seelisch belastenden Schweigen, was unterschwellig einen stetig schwelenden Krisenherd in der Familie bedingt. Da Verdrängungsprozesse auch immer einen Sündenbock produzieren, wird es in all diesen Familien ein Opfer geben, oftmals das eigene Kind, dem diese Sündenbockrolle aufgebürdet wird. Die verschütteten Wahrheiten sichtbar zu machen und somit verstehbar, dies ist die Aufgabe der Kinder und Enkelkinder. Diese Aufgabe erfordert Mut und innere Stärke. Doch dann kann auch dieser Bibelspruch seine Gültigkeit verlieren: „[...] *Er [Jahwe] verfolgt die Schuld der Väter an den Söhnen und Enkeln, an der dritten und vierten Generation.*“